



## Fraktion DIE LINKE. im Bundestag

Landesgruppe Bayern

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Homepage: [www.linksfraktion.de](http://www.linksfraktion.de)

E-Mail: [fraktion@linksfraktion.de](mailto:fraktion@linksfraktion.de)

Berlin, 28. März 2017

### **Nicole Gohlke, MdB**

*München  
Hochschul- und wissenschaftspolitische  
Sprecherin*

Siegesstraße 15  
80802 München

Telefon: 089 – 374 16 295  
[nicole.gohlke.wk@bundestag.de](mailto:nicole.gohlke.wk@bundestag.de)

### **Klaus Ernst, MdB**

*Schweinfurt  
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender*

Hadergasse 11  
97421 Schweinfurt

Telefon: 09721 – 73 09 811  
[klaus.ernst.wk@bundestag.de](mailto:klaus.ernst.wk@bundestag.de)

### **Eva Bulling-Schröter, MdB**

*Ingolstadt  
Energie- und klimapolitische Sprecherin*

Am Bachl 16  
85049 Ingolstadt

Telefon: 0841 – 37 96 284  
[eva.bulling-schroeter.wk@bundestag.de](mailto:eva.bulling-schroeter.wk@bundestag.de)

### **Harald Weinberg, MdB**

*Nürnberg  
Sprecher für Krankenhauspolitik und  
Gesundheitsökonomie*

Äußere Cramer-Klett-Straße 11-13  
90489 Nürnberg

Telefon: 0911 – 45 05 627  
[harald.weinberg.wk@bundestag.de](mailto:harald.weinberg.wk@bundestag.de)

## **Gruß an die Delegierten zur Landesvertreter\*innenversammlung der GEW Bayern**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Namen der Fraktion DIE LINKE im Deutschen Bundestag dürfen wir euch herzliche Grüße zu eurer Landesvertreter\*innenversammlung übermitteln. DIE LINKE und die GEW verbindet eine langjährige gute Zusammenarbeit. Wir haben uns gemeinsam bei zahlreichen Gelegenheiten für eine fortschrittliche Bildungspolitik und gute Arbeitsbedingungen in Erziehung, Bildung und Wissenschaft eingesetzt und möchten dies gerne fortsetzen.

Die GEW setzt sich für eine Erhöhung der öffentlichen Bildungsausgaben, für eine gute Ausstattung der KiTas, Schulen und Hochschulen ein und weiß dabei DIE LINKE an ihrer Seite. Die Kombination aus Schuldenbremse und Kooperationsverbot wirkt sich verheerend auf die Bildung aus, die größtenteils in Zuständigkeit der Länder liegt. Wir werden die neue Bundesregierung von Beginn an unter Druck setzen, um das Kooperationsverbot endlich zu Fall zu bringen.

DIE LINKE hat auch die Forderungen und Streiks der Erzieherinnen und Erzieher für die Aufwertung und bessere Bezahlung ihrer anspruchsvollen und anstrengenden Arbeit von Beginn an unterstützt. Die Entschlossenheit, mit der die Kolleginnen und Kollegen die Auseinandersetzung mit den kommunalen Arbeitgebern geführt haben, war uns zugleich eine Inspiration.

Auch im Einsatz für sichere Arbeitsverhältnisse im Wissenschaftsbetrieb und für ein Ende der ausufernden Befristung von Arbeitsverträgen an Hochschulen und Forschungseinrichtungen arbeiten wir eng mit der GEW zusammen. Durch die öffentliche Debatte, die nicht zuletzt durch das Templiner Manifest der GEW eingeleitet wurde, können wir auch im parlamentarischen Raum Druck für eine Überarbeitung des Sonderbefristungsrechts entfalten.

Gerade angesichts der Gefahr aufstrebender rechter Bewegungen und Parteien ist gemeinsame Gegenwehr von Gewerkschaften und linken Parteien notwendig, denn sie bedrohen uns alle. GEW



und LINKE teilen daher nicht nur das grundsätzliche Interesse an guten Arbeitsbedingungen, guter Bezahlung und sicheren Beschäftigungsperspektiven von Erzieherinnen und Erziehern, Lehrerinnen und Lehrern und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Auch in politischen Angelegenheiten wie dem Kampf gegen Rassismus und Sexismus, wie zum Beispiel die Auseinandersetzung um das bayerische Integrationsgesetz oder für eine fortschrittliche Sexualerziehung an bayerischen Schulen, waren Genossinnen und Genossen immer wieder gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aktiv.

DIE LINKE hat ein ureigenes Interesse an starken Gewerkschaften, die dem verbreiteten Gefühl von persönlicher Machtlosigkeit eine Perspektive zur Durchsetzung der Interessen von Beschäftigten entgegensetzen können. In diesem Sinne wünschen wir euch eine erfolgreiche Versammlung und gute Ergebnisse.

Mit solidarischen Grüßen,  
auch im Namen der gesamten Landesgruppe Bayern,

Nicole Gohlke